

NEWSLETTER

BVV-FRAKTION TREPTOW-KÖPENICK
MÄRZ 2020

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
BVV-FRAKTION TREPTOW-KÖPENICK

Liebe Bündnisgrüne und Grün-Interessierte,

wir werben dafür, dass wieder mehr in den Naturschutz investiert wird. Der in den letzten zwei Jahren durch Dürreperioden für alle spürbare Klimawandel betrifft unseren Grünsten aller Bezirke ganz besonders. Es wird dringend Zeit, sich der Problematik anzunehmen und etwas zu tun. In Treptow-Köpenick gibt es viel Optimierungspotenzial. Mehr dazu in unserer Rubrik „Thema des Monats“.

In Sachen Klimaschutz hat Treptow-Köpenick leider eine kleine Chance verpasst. Unser **Antrag für Smarte Thermostate** an Schulen wurde auf der Bezirksverordnetenversammlung am 5. März abgelehnt. Smarte Heizkörperthermostate regulieren die Raumtemperatur automatisch und können über das Internet ferngesteuert werden. Auf diese Weise wird unnötiger Energieverbrauch vermieden. Rechnungen ergeben, dass sich so bis zu acht Prozent Heizkostenersparnisse erzielen lassen. Ausschlaggebend für die Ablehnung waren angeblich die Wirtschaftlichkeit und auch Umsetzungsschwierigkeiten. Die Begründung für die Ablehnung halten wir für vorgeschoben. Im Gegensatz zu einer Heizungsmodernisierung oder einer Wärmedämmung ist die Installation intelligenter Thermostate mit einem geringen Investitionsaufwand verbunden. Aber Klimaschutz ist der BVV nicht so wichtig bzw. wird nicht konsequent umgesetzt - das wurde wieder deutlich.

Wir freuen uns über Anträge, die wir in den vergangenen Monaten eingebracht haben und die nach den Ausschussberatungen nun beschlossen wurden:

- **Straßenbaumbestand in Treptow-Köpenick vergrößern**
- **Zügige Renaturierung des Sportplatzes "Birkenwäldchen"**

ÜBERBLICK ÜBER UNSERE ANTRÄGE ZUR BVV-SITZUNG AM 05.03.2020

- Schulgrün vor dem Vertrocknen retten
- Tempo 30 für die Bölschestraße
- Rudower Straße fahrradfreundlich gestalten
- Dachgrün und Photovoltaik bei Neubau und Nachverdichtung
- Bessere Sicht für Fußgängerinnen und Fußgänger durch Fahrradabstellanlagen

UNSERE SCHRIFTLICHEN ANFRAGEN

- Lichtsignalanlage Fürstenwalder Allee/
Fahlenbergstraße
- Badestelle "Teppich"
- Mittelinsel Wegedornstraße

THEMA DES MONATS: STATGRÜN UND RENATURIERUNG

Dass die Sommer länger und heißer werden macht sich im grünsten Bezirk Berlins zunehmend bemerkbar. Zwischen 2014 und 2018 wurden über 3.600 Straßenbäume gefällt oder waren abgängig. Nachgepflanzt wurden nur etwa 1.100. Im letzten Jahr sind tausende Bäume in unseren Wäldern und Parks vertrocknet. Allein im Landschaftspark Johannisthal mussten 500 Bäume gefällt werden. Nachgepflanzt werden sie nicht. Für die Nachpflanzung von Bäumen, die durch die klimatischen Veränderungen - von Sturmschäden bis Trockenheit - abhängig wurden, gibt es im Bezirkshaushalt nur wenige Mittel.

Die ganzen Folgen der Dürre werden sich aber erst in den kommenden Jahren zeigen. Vor allem bei Eichen machen sich Trockenschäden häufig erst zwei Jahre nach der Trockenphase richtig bemerkbar. Und auch die Bäume, die mit Landesmitteln neu angepflanzt werden, gehen oft nach nur wenigen Monaten oder Jahren wieder ein, weil die kleinen Wurzeln das Grundwasser nicht erreichen. Bäume spenden Schatten und kühlen durch Verdunstung. Asphaltierte Flächen hingegen erreichen im Sommer teilweise Temperaturen von über 50 Grad Celsius. In Berlin herrschen an heißen Sommertagen zwischen den Innenstadtbereichen und den kühleren Randlagen Temperaturunterschiede von bis zu 10 Grad.

Fortsetzung auf Seite 2

Betroffen von all dem sind nicht zuletzt die Schulhöfe. Auf vielen Pausenhöfen fehlt es an schattierten Flächen, die eine Pause ermöglichen. Aus unserer Sicht ist das Grün in und um Schulen für die Aufenthalts- und Erholungsqualität wichtig. Die Wiesen, Büsche und Bäume sollten in den heißen Sommermonaten intensiver bewässert werden.



Schule am Berg in Altglienicke - Bild: © Von Fridolin freudenfett - Eigenes Werk (geändert) gruenlink.de/1ppr, CC BY-SA 3.0 gruenlink.de/1edq

Um dies zu erreichen sollen Bezirksamt und Schulen vor allem auch die Zivilgesellschaft stärker bei der Pflege des Schulgrüns einbeziehen. **Einen entsprechenden Antrag** haben wir in die Bezirksverordnetenversammlung eingebracht. Nichts spricht dagegen, dass auch Bürger*innen von außen, Vereine, oder die Schüler*innen selbst die Außenwasserhähne an Schulen für eine Bewässerung der Umgebung nutzen dürfen.

Darüber hinaus setzen wir uns verstärkt für die Renaturierung brach liegender Flächen ein. Auf der heutigen BVV-Sitzung wurde unser mit der CDU gemeinsam eingereichte **Antrag zur zügigen Renaturierung des Sportplatzes „Birkenwäldchen“ in Adlershof** beschlossen. Die alte Holzhütte sowie die Aufschüttungen, die aus dem Abbruch der Laufanlagen herrühren, sollen entfernt und durch einen ökologisch wertvollen Trockenrasen ersetzt werden. Auf Trockenrasen, auch Magerrasen genannt, befinden sich in der Regel eine große Vielfalt verschiedener Pflanzenarten. So bieten sie ein geeignetes Rückzugsgebiet für Wildbienen und andere gefährdete Tierarten.

Für uns Grüne steht fest: die Zukunft der Stadt ist grün. Die grünen Lungen unserer Stadt – Parks, Natur- und Landschaftsschutzgebiete, Kleingärten und Straßenbäume – müssen nicht nur bewahrt, sondern weiter gefördert werden. Nur so können wir die Lebensqualität und die Attraktivität der Stadt langfristig erhalten.

Terminankündigung: Sonntagsspaziergang in Alt-Treptow

Für den 22. März 2020 lädt die BVV-Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen Treptow-Köpenick zu einem kostenlosen Sonntagsspaziergang durch Alt-Treptow ein. Treffpunkt für den Spaziergang ist um 11 Uhr der Wachturm im Schlesischen Busch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Alt-Treptow zeichnet sich durch eine steigende Einwohner*innenzahl aus. Wir brauchen neue Wohnungen und einen effektiven Milieuschutz. Gleichzeitig muss die Lebensqualität durch ausreichende Erholungsflächen und eine soziale Infrastruktur mit ausreichenden Schul- und Kitaplätzen sichergestellt werden. Wir brauchen neue und breitere Radwege. Viele Bewohner*innen wünschen sich zudem eine bessere Anbindung an den ÖPNV. Die geplante Eröffnung der A100 führt zu vielen Fragen, denn hierdurch droht ein Verkehrschaos. Auf dem Spaziergang werden Ideen und mögliche Lösungen diskutiert.

Wir möchten den Bürger*innen diesen geschichtsträchtigen Ortsteil, der zudem ein wichtiger verkehrlicher Knotenpunkt in Berlin ist, näher bringen. Unsere Sonntagsspaziergänge bieten auch die Gelegenheit mit uns über alle weiteren bezirkspolitischen Themen ins Gespräch zu kommen.



Bild: © Von Assenmacher - Eigenes Werk (geändert) gruenlink.de/1pfb, CC BY-SA 3.0 gruenlink.de/1edq

TERMINE

- 16.03.20, 17 Uhr: Fraktion vor Ort
beim Willkommensbüro InteraXion
Hasselwerderstr. 38-40, 12439 Berlin
- 22.03.20, 11 Uhr: Sonntagsspaziergang in Alt-Treptow
Treffpunkt: Wachturm im Schlesischen Busch
- 23.03.20, 17 Uhr: Fraktionssitzung, Fraktionsbüro
- 30.03.20, 17 Uhr: Fraktionssitzung, Fraktionsbüro

Zudem möchten wir Euch recht herzlich zur nächsten BVV-Sitzung am Donnerstag, den 2. April 2020 ab 16.30 Uhr im Rathaus Treptow einladen.

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Jeden Montag 18 – 19 Uhr
in unserem Fraktionsbüro
sowie jeden 1. Dienstag im Monat
(7.4.20, 5.2.20, 2.6.20) 16 – 18 Uhr
im Weltladen Köpenick (Bahnhofstr. 9, 12555)

Bei Anregungen oder Fragen zu unserer Arbeit in der BVV erreicht Ihr uns unter
fraktion.treptow-koepenick@gruene-berlin.de

Eure BVV-Fraktion

